

Zum vorliegenden Heft

Die UNITAS FRATRUM erscheint von diesem Heft an in neuer Aufmachung: der Umschlag ist ansprechender gestaltet; die Lesbarkeit ist durch einen veränderten Satzspiegel der Textseiten erleichtert. Weitere technische Verbesserungen werden für künftige Hefte angestrebt.

Innerhalb der Redaktion ist ein Wechsel in der Schriftleitung erfolgt. Das bedeutet eine Neuverteilung der Aufgaben, berührt aber nicht die grundlegende Konzeption der Zeitschrift. Ihr Gegenstand ist nach wie vor die weltweite Geschichte der Brüdergemeine (und der Alten Brüder-Unität) bis zur Gegenwart. Sie ist das zentrale Organ für die Erforschung der Brüdergemeine in ihren verschiedenen Bereichen (Theologie und Frömmigkeit, Mission und Diakonie, Wirtschaft und Gesellschaft, Musik und Liturgie usw.). Neben den Transactions of the Moravian Historical Society, die in den USA erscheinen, ist sie die einzige wissenschaftliche Zeitschrift dieser Art überhaupt.

Dem bisherigen Schriftleiter, Dr. Dietrich Meyer, der 16 Hefte mit großer Umsicht und Sorgfalt betreut hat, gilt unser herzlichster Dank für seine Arbeit.

Die Aufsätze des vorliegenden Heftes sind unter verschiedenen Aspekten dem Grafen Zinzendorf gewidmet. Im Hauptbeitrag stellt H. Reichel die Herrnhuter Predigerkonferenz als Versuch einer ökumenischen Pastorkonferenz dar. Zum Gedenken an den norwegischen Zinzendorf-Forscher Leiv Aalen (gest. 1983) drucken wir einen bereits 1960 erschienenen Beitrag über Zinzendorfs Verhältnis zum Augsburger Bekenntnis erstmals in deutscher Sprache ab; seine Betrachtungsweise unterscheidet sich erheblich von der Deutung, die H. Renkewitz (Mitteilungen aus der Brüdergemeine 1930, S. 137-155) und M. Schmidt (Theologische Literaturzeitung 93, 1968, Sp. 801-825) vorgelegt haben. H. Schneider behandelt ein Stück aus Zinzendorfs Freiwilliger Nachlese, dessen Autor er erstmals identifizieren kann und dessen Thematik (christliches Gespräch mit Israel) eine bleibende Aktualität besitzt.

Das Umschlagbild zeigt Herrnhut im Jahre 1755 (Kupferstich; Privatbesitz H. Reichel).

Das Register erscheint in Heft 18 (für die Hefte 17 und 18).